

58. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 23.12.2015

Spielmodus :

Acht 4er-Gruppen, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften :

32 + 2 (Einlagespiel)

Teilnehmer :

239 + 14 Einlagespieler

Teilnehmer pro Team 7, 47

Die Spiele

Gruppe A	
Die Bierologen - Houseparty	8 : 23
Die Simulanten - Ali Kaba's Räuber	6 : 30
Die Bierologen - Die Simulanten	17 : 23
Houseparty - Ali Kaba's Räuber	36 : 15
Ali Kaba's Räuber - Die Bierologen	39 : 26
Die Simulanten - Houseparty	20 : 31

Gruppe B	
Morbus Schlatler - Übliche Verdächtige	15 : 28
Die Rüftl - Dribble-Troubles	31 : 22
Morbus Schlatler - Die Rüftl	14 : 42
Übliche Verdächtige - Dribble-Troubles	19 : 17
Dribble-Troubles - Morbus Schlatler	16 : 30
Die Rüftl - Übliche Verdächtige	24 : 18

Gruppe C	
Lieblings-Liebige - Flying Hähnla	27 : 23
Die Claviatoren - 7 and a half MEN	11 : 21
Lieblings-Liebige - Die Claviatoren	29 : 11
Flying Hähnla - 7 and a half MEN	23 : 24
7 and a half MEN - Lieblings-Liebige	31 : 39
Die Claviatoren - Flying Hähnla	26 : 20

Gruppe D	
Airich - Kranke Salukis	28 : 15
SDI 85 - Optische Täuschungen	15 : 27
Airich - SDI 85	29 : 17
Kranke Salukis - Optische Täuschungen	9 : 35
Optische Täuschungen - Airich	27 : 33 n.v.
SDI 85 - Kranke Salukis	30 : 15

Gruppe E	
Anabole Steroide - Die Ausgekugelten	16 : 13
Back-Bier-Boys - Die Peripheren	16 : 31
Anabole Steroide - Back-Bier-Boys	23 : 16
Die Ausgekugelten - Die Peripheren	12 : 30
Die Peripheren - Anabole Steroide	25 : 19
Back-Bier-Boys - Die Ausgekugelten	22 : 26

Gruppe F	
HASSler - dei Muddä	32 : 18
Schmuddelkinder - Animale-Rationale	17 : 23
HASSler - Schmuddelkinder	32 : 13
dei Muddä - Animale-Rationale	20 : 26
Animale-Rationale - HASSler	21 : 30
Schmuddelkinder - dei Muddä	29 : 32 n.v.

Gruppe G	
Haferkorn's Finest - Aireußer	28 : 14
Baba's eleven - Adam & Eva	44 : 26
Haferkorn's Finest - Baba's eleven	39 : 19
Aireußer - Adam & Eva	21 : 29
Adam & Eva - Haferkorn's Finest	25 : 36
Baba's eleven - Aireußer	27 : 21

Gruppe H	
Die Aasgeier - Run and Gun	14 : 37
Pharisäer - Kuffekl GmbH	18 : 12
Die Aasgeier - Pharisäer	11 : 22
Run and Gun - Kuffekl GmbH	38 : 22
Kuffekl GmbH - Die Aasgeier	34 : 11
Pharisäer - Run and Gun	14 : 34

Achtelfinale	
Houseparty - Übliche Verdächtige	25 : 20
Die Rüftl - Ali Kaba's Räuber	38 : 36 n.v.
Lieblings-Liebige - Optische Täuschungen	32 : 25
Airich - 7 and a half MEN	35 : 29
Die Peripheren - Animale-Rationale	20 : 26
HASSler - Anabole Steroide	36 : 11
Haferkorn's Finest - Pharisäer	49 : 27
Run and Gun - Baba's eleven	23 : 34

Viertelfinale	
Houseparty - Airich	26 : 28
Die Rüftl - Lieblings-Liebige	27 : 33
Animale-Rationale - Baba's eleven	41 : 39
Haferkorn's Finest - HASSler	20 : 27

Halbfinale	
Lieblings-Liebige - Animale-Rationale	54 : 34
Airich - HASSler	46 : 41

Einlagespiel	
Oldies - Goldies	24 : 16

Finale	
Lieblings-Liebige - Airich	45 : 31

Tabelle

1. Lieblings-Liebige	14 : 0	259 : 182
2. Airich	12 : 2	230 : 200
3. HASSler	10 : 2	198 : 129 V.VF
Animale-Rationale	8 : 4	171 : 180 V.VF
5. Haferkorn's Finest	8 : 2	172 : 112 V.VF
Houseparty	8 : 2	141 : 91 V.VF
Die Rüftl	8 : 2	162 : 123 V.VF
Baba's eleven	6 : 4	163 : 150 V.VF
9. Run and Gun	6 : 2	132 : 84 V.VF
Die Peripheren	6 : 2	106 : 73 V.VF
Optische Täuschungen	4 : 4	114 : 89 V.VF
Ali Kaba's Räuber	4 : 4	120 : 106 V.VF
Übliche Verdächtige	4 : 4	85 : 81 V.VF
7 and a half MEN	4 : 4	105 : 108 V.VF
Anabole Steroide	4 : 4	69 : 90 V.VF
Pharisäer	4 : 4	81 : 106 V.VF
17. Kuffekl GmbH	2 : 4	68 : 67 3.VR
SDI 85	2 : 4	62 : 71 3.VR
dei Muddä	2 : 4	70 : 87 3.VR
Die Ausgekugelten	2 : 4	51 : 68 3.VR
Adam & Eva	2 : 4	80 : 101 3.VR
Die Claviatoren	2 : 4	48 : 70 3.VR
Morbus Schlatler	2 : 4	59 : 86 3.VR
Die Simulanten	2 : 4	49 : 78 3.VR
25. Flying Hähnla	0 : 6	66 : 77 4.VR
Dribble-Troubles	0 : 6	55 : 80 4.VR
Back-Bier-Boys	0 : 6	54 : 80 4.VR
Schmuddelkinder	0 : 6	59 : 87 4.VR
Aireußer	0 : 6	56 : 84 4.VR
Die Bierologen	0 : 6	51 : 85 4.VR
Kranke Salukis	0 : 6	39 : 93 4.VR
Die Aasgeier	0 : 6	36 : 93 4.VR



Applaus der Schulleiterin Brigitte Cleary und Wolfgang Funk für vier herausragende Haferkörner: Wolfgang Goppert, Hans-Jürgen Uch, Rainer Schabacker (alle Die Peripheren) und Thomas Lips (Kuffekl GmbH) nahmen zum 35. Mal teil und erzielten zusammen 6019 Punkte!!!

Topscorer des Turniers

Punkte		Schnitt	
1. Dippold, Timo	81	1. Dippold, Timo	16,20
2. Zenkel, Thomas	78	2. Sieben, Christoph	15,00
3. Sieben, Christoph	75	3. Aas, Christoph	14,75
Zeis, Peter	75		

Topscorer der ersten drei Platzierten	
Lieblings-Liebige	Peter Zeis (75), Dirk Dippold (52), Johannes Müller (52).
Airich	Stefan Dinkel (53), Benedikt Meixner (52), Konstantin Firlus (43).
HASSler	Thomas Zenkel (78), Kevin Eichelsdörfer (41), Markus Mirwald (18).
Animale-Rationale	Philipp Aas (56), Martin Jakob (39), Michael Pehle (25).



v.l.: Hansjörg Müller-Velten gibt Bertram Wagner und Matthias Drewnick Tipps, wie man in die Hall-of-Fame kommt. Morbus Schlatler bei der 25. Teilnahme. Die Anabolen Steroide produzieren ein neues Werbefoto für das Programmheft, in dem sie Dauerinsert sind. Timo Dippold war bei seinem Turnierdebüt doppelter Topscorer. 33 seiner 81 Punkte markierte er von hinter der Dreierlinie.

Das Turnier

Erstmals hatten sich 35 Teams für das Turnier angemeldet. Die OR-thodoxen sagten als Erste vorzeitig 4 Wochen vor der Auslosung ab. The Undunkables schafften dies erst am Abend vor der Auslosung, obwohl sie diesen Beschluss wohl schon länger gefasst hatten! bad hairdo ballers sagte kurzfristig 10 Tage vor dem Turnier ab. Da sie schon verwirrt waren, schieden sie nach Absprache mit der Turnierleitung aus. Auch in den folgenden Jahren wäre es für sie äußerst schwer geworden fünf Spieler aufzustellen. Die Pharisäer sorgten für Aufregung, da kein Spieler bei der Begrüßung erschien. Zu den Spielen waren sie aber rechtzeitig in der Halle.

Bei ihrer 20. Teilnahme waren Die Bierologen nur zu sechst, und ihr Kapitän Mark Behringer, der als einziger des Teams ebenfalls die Zwanzig feiern konnte, mussten sieglos nach Hause schleichen. Nur gegen Die Simulanten (bei denen Jürgen Goppert für 25 Teilnahmen geehrt wurde) konnte man einigermaßen mithalten, gegen die jüngeren Teams verloren sie deutlich. Ali Kaba's Räuber profitierten von der glücklichen Auslosung und zogen als Gruppenzweiter ins Achtelfinale ein. Dort schieden sie nach großem Kampf nach Verlängerung gegen Die Rüftl aus (36:38). Houseparty spielte ein gutes Turnier. Bei ihrer achten Teilnahme war erstmals ihr Starspieler Daniel Leithner dabei, der mit 42 erzielten Punkten ein ordentliches Debüt feierte. Daraus resultierte ein souveräner Gruppensieg, Achtelfinalerfolg gegen die Üblichen Verdächtigen, bei denen Christoph Dippold allzu sehr auf sich alleine gestellt war und ein offener Schlagabtausch im Viertelfinale. Das ganze Spiel knapp in Führung liegend verloren die Partyfreaks in letzter Minute gegen Airich(26:28).



In Gruppe B gab es einiges zu feiern. Morbus Schlatler nahm zum 25. Mal teil, Guido Bergmann zum 20. Mal. Im letzten Gruppenspiel gegen Dribble-Troubles gelang dann auch der einzige Tagessieg und Oliver Stahl erzielte seinen 500. Punkt. Die "ärgerlichen Dribbler" mussten bei ihrer 20. Teilnahme sieglos abziehen. Mit Oliver Jacob, Thomas Ott, Jörg Pohl und Mario Schierl waren noch vier Spieler dabei, die dem Team nie gefehlt haben. Dies gelang bei 20 Teilnahmen bisher nur dem Bollwerk 77 und der Kuffekl GmbH. Die Üblichen Verdächtigen - ohne Johannes Richter und Marco Liebl- gelang zwar knapp der Einzug ins Achtelfinale. Dort war aber gegen Houseparty (20:25) Endstation. Grund zum Feiern hatten auch Die Rüftl, bei denen Michael Ludwig (65 Punkte) und Christoph Sieben (75 P.) ein weiteres Mal herausragten. Bei ihrer 17. Teilnahme waren sie endlich wieder einmal zu zehnt und es war der zehnte Viertelfinaleinzug des Teams. Dort scheiterte man, deutlicher als es der 27:33-Endstand ausdrückt, an Lieblings-Liebigen. [Die Rüftl - Dribble-Troubles 31:22: Stefan Bauer gegen Oliver Jacob und Thomas Ott.](#)



Mit Chris Dippold steht und fällt Übliche Verdächtige.



vli: Die Rüftl - Dribble-Troubles 31:22; O.Jacob gegen Sieben. Übliche Verdächtige - Dribble-Troubles 19:17; Christian Batz gegen Siebe, Schraudner und Messingschläger. Die Claviatoren - 7 and a half MEN 11:21; Andreas Müller beim Rebound. Wolfgang Eis versucht gegen Pfeifka und Feistkorn durchzukommen. Flying Hählnla - 7 and a half MEN 23:24; Highflying Jörg Dippold gegen Tim Leonhardt. Gruppenüberflieger Dirk Dippold (Lieblings-Liebige).

In Gruppe C startete der Turnierfavorit Lieblings-Liebige. Nachdem es in den letzten Jahren etwas ruhiger um sie geworden war und beim vergangenen Turnier sogar das Achtelfinale verpasst wurde, wollte man in diesem Jahr wieder ganz oben stehen. Beste Voraussetzung dafür war, dass Peter Zeis das erste Mal seit 2010 wieder mitspielte, und der Ex-Bundesligaprofi hatte noch kein einziges Spiel verloren. Der Auftakt gegen Flying Hählnla verlief mit 27:23 noch etwas holprig. Aber dann nahm man Fahrt auf und besiegte alle Gegner deutlich. Der starke Auftritt der "Hühnchen" fand im Spiel gegen 7 and a half MEN seine Fortsetzung. Leider wieder mit einer Niederlage (23:24), so dass im letzten Spiel gegen Die Claviatoren die Motivation dahin war und man ohne Sieg (20:26) aus dem Turnier stieg. Für Die Claviatoren, bei denen Holger Dinkel und Andreas Müller ihre 20. Teilnahme feierten, ein großer Erfolg, der aber trotzdem nicht zum Achtelfinale reichte, da sie zu Beginn gegen 7 and a half MEN mit 21:29 verloren hatten. Jörg Dippold und seine MannInnen fanden dann in der nächsten Runde gegen Airich ihren Meister (29:35).



Flying Hählnla - 7 and a half MEN 23:24; Moritz Alfonso hebt gegen Mirko Patzelt ab.

Eine imposante Erfolgsstatistik konnten Airich in ihren bisherigen 9 Turnieren vorweisen. Zweimal Sieger, viermal Dritter und drei weitere Viertelfinaleinzüge konnte man vor dem Jubiläum vorweisen. Bei ihrer zehnten Teilnahme sollte es der zweite Platz werden. Noch beeindruckender ist die tiefe Verbundenheit des Teams zum Turnier. 9 Spieler waren bei allen Turnieren dabei. Nur Matthias Karl und Patrick Wagner fehlten je einmal. Letzterer verpasste auch an diesem Tag die ersten beiden Partien und fand dann nicht mehr zu seiner gewohnten Form. Ohne ihn gab es ein lockeres Aufwärmen gegen Kranke Salukis und SDI 85 (Hans-Ludwig Vornlocher wurde für die 25. Teilnahme geehrt). Gegen die Optischen Täuschungen benötigte man eine Verlängerung um dann im Achtelfinale auf ungewohnt wenig Gegenwehr von 7 and a half MEN zu treffen. Nach dem engen Spiel gegen Houseparty stand man also wieder im Halbfinale gegen HASSler. Ins Achtelfinale folgten noch die Optischen Täuschungen, die dort aber gegen Lieblings-Liebige keine Chance hatten. Zuvor hatte Florian Weber gegen Kranke Salukis seinen 500. Punkt erzielt.



Airich - Kranke Salukis 28:15; Max Neundorfer ist wenig beeindruckt, wenn Tim Brändel seine Muskeln zeigt. Benedikt Meixner schaut, ob er bei Sebastian Fischers Wurf noch etwas lernen kann.



Airich - SDI 85 29:17; Andi Ziegmann zieht an Matthias Schöring vorbei. Beim Rebound heißt es für Matthias Drewniok und Joachim Scheithauer zupacken und nicht hinten anstellen, wie bei Sebastian Weißbrodt. SDI 85 - Optische Täuschungen 15:27; Christoph Aas gegen Matthias Schöring. Lieblings-Liebige - Optische Täuschungen 32:25; Christoph Aas erzielt zwei seiner 21 Punkte in diesem Spiel. Airich - 7 and a half MEN 35:29; Patrick Wagner setzt sich, in seinem stärksten Spiel an diesem Tag, gegen Silvio Reinfelder durch.

Feierlaune auch in Gruppe E: Der Ausgekugelte Thomas Eitinger war zum 30. Mal dabei und Robert Hemmerlein bestritt zum Auftakt (knappe Niederlage gegen Anabole Steroide) sein 100. Spiel. Gegen die Bock-Bier-Boys konnte man sogar gewinnen, während es gegen Die Peripheren im neunten Aufeinandertreffen die neunte Klatsche gab - gesamt: 0:9 / 204:329!). Für die Anabolen (25. bzw. 20. Teilnahme für Stefan Vogt und Robert Polivka) lief es noch besser: Zum zweiten Mal hintereinander erreichten sie das Achtelfinale. Wie im Vorjahr war dann gegen HASSler nichts mehr zu holen. Die Bock-Bier-Boys erregten auf andere Weise Aufmerksamkeit. Zur Begrüßung wie gewohnt ein paar Jungs und ein Kasten Bier, verstärkten sie sich in den Spielen (gewohnt erfolglos!) mit zwei Mädels, wobei Nina Lang im Spiel gegen Anabole Steroide den 1000. Punkt des Brauereiteams erzielte. Auch bei ihrer 37. Teilnahme ließen Die Peripheren sich den Gruppensieg nicht streitig machen. Die großen Drei des Teams Wolfgang Goppert (166 Spiele / 2150 Punkte nach diesem Turnier), Rainer Schabacker (170 Sp./1647 P.) und Hans-Jürgen Uch (174 Sp./1266 P.), allesamt 10-facher Turniersieger, erhielten ein STATISTIK-Zertifikat für ihre 35. Teilnahme. Im Achtelfinale mussten sie sich dann 20:26 den 20 Jahre jüngeren Animalen-Rationalen beugen.



Links: Die Peripheren - Animalen-Rationale 2026; Hans-Jürgen Uch und Martin Hönig können Michael Pehle nicht stoppen.

Rechts: Die Bock-Bier-Boys warten auf die Girls.

Anabole Steroide - Bock-Bier-Boys 23:16; Nina Pflaum versucht Stefan Vogt aufzuhalten. Miriam Caley hat dies schon aufgebeben.



ins Halbfinale. Nach dem Achtelfinalerfolg gegen den Rekordmeister, rang man im Viertelfinale die Turnieryoungster Baba's eleven mit 41:39 nieder.

Im letzten Spiel der Gruppe F ging es zwischen den OR-Meistern von 2003 - Schmuddelkinder und 2004 - dei Muddä wie immer äußerst knapp zu. Erstmals gewannen die "Muttersöhnchen" in der Nachspielzeit. Danach durften beide Teams duschen gehen. Die HASSler hatten sich ohne Probleme auch gegen Animale-Rationale durchgesetzt. In einem kampfbetonten Viertelfinale bezwangen sie auch Haferkorn's Finest. Das Spiel davor war lockeres Aufwärmen gegen Anabole Steroide. Die angeblich schon etwas in die Jahre gekommenen Animalen folgten ihnen



Schmuddelkinder - dei Muddä 29:32; Michael Neumann zieht an Julian Becher vorbei. Gleiches versucht Markus Lempetzeder gegen Benjamin Herzog. Schmuddelkinder nach einem gebrauchten Tag gut gelaunt.

Links: Haferkorn's Finest - HASSler 20:27; Christopher Neudecker setzt sich gegen Brian Hohmann durch. Auch Moritz Hertlein kommt an Tobias Simon vorbei.

Animalen-Rationale - Baba's eleven 41:39; Shooting-Star Timo Dippold wird von Philipp Aas und Lucian Völker hart in die Zange genommen. Auf dem zweiten Foto muss er Martin Jakob ziehen lassen. Die Animalen traten zu sechst mit einer sehr ausgeglichenen Mannschaftsleistung an und durften zu recht ihren dritten Platz feiern.



Haferkorn's Finest hatte im Achtelfinale keine Probleme mit den Pharisäern (49:27). Als Gruppensieger hatten sie sich dafür qualifiziert und dabei den Turniereulingen gleich gezeigt wer hier das Sagen hat (39:19-Sieg!). Baba's eleven zeigte sich davon aber unbeeindruckt und zog nach einem 34:23 gegen Run and Gun ebenfalls ins Viertelfinale ein. Vorher hatten sie schon mit den Aireußern und Adam & Eva kurzen Prozess gemacht. 151 der 163 Punkte erzielte das Trio T.Dippold-S.Lauer-L.Luczykont. Davon wiederum 81 der Mannschaftskapitän, der somit doppelter Topscorer (Gesamtpunktzahl und Schnitt) des Turniers wurde. Ein Einstand der sich für Timo Dippold sehen lassen kann. Die Aireußer müssen nun bis zu ihrer 40. Teilnahme warten, um eventuell dann ihren 75. Sieg einzufahren. Gegen Adam & Eva hat es bei der 21:29-Niederlage nicht geklappt.

Haferkorn's Finest - Aireußer 28:14; Gerbig geg. Seifert.

In der "Altersheimgruppe" H hatten die jungen Run and Gun (OR-Meister 1993) leichtes Spiel gegen die Oldies Pharisäer (OR-Meister 1982, Wolfgang Röder war bei seiner 30. Teilnahme bester Spieler seines Teams, Gerald Kappler und Andreas Bauer machten jeweils ihr 100.Spiel), Kuffekl GmbH (OR-Meister 1978 - drittältestes Team mit Thomas Lips als 35er Jubilar) und Die Aasgeier (OR-Meister 1975). Beim ältesten Team machten Wolfgang Dippold und Helmut Figge ihr 100. Spiel. Der erste Sieg seit 2008 stellte sich auch diesmal nicht ein.



Die Aasgeier - Run and Gun 14:37; ASchott stoppt W.Rockmann.



Airich - HASSler 46:41; Thomas Zenkel zieht an Stefan Dinkel vorbei. Max Neundorfer siegt beim Rebound gegen Tobias Simon. Oldies - Goldies 24:16; Reinhold Wagemann passiert Tobias Reinauer. Harald Hillemeier ist von Charlie Wolfsschmitt nicht zu stoppen. Parketterkundung von Robert Heckel, Reinauer und Wagemann. Rainer Glas erzielt 2 seiner 11 Punkte. Thomas Lips, Hansi Burger, Rainer Gerstner (1) und Bertram Wagner schauen staunend zu.

Die Halbfinals hatten absolut unterschiedlichen Charakter. So erwischte es im ersten den 2014er-Gewinner HASSler (ohne den verletzten Center Tim Seidelmann), allerdings nach einem Match, das den Titel „Spiel des Turniers“ verdiente und nicht alle Jahre vorkommt. 41:46 gegen Airich, der offene Schlagabtausch ließ den Fans des Öfteren den Atem stocken: Stefan Dinkel, Konstantin Firlus, Benedikt Meixner, Patrick Wagner, Max Neundorfer und Andreas Ziegmann hatten in den letzten zwei Minuten gegen Kevin Eicheldorfer, Tobias Simon, Stefan Stelzer, Brian Hohmann, Markus Mirwald und den überragenden Thomas Zenkel (30 Punkte, er übertraf in diesem Spiel die 500 Punktemarke) an der Freiwurflinie die besseren Nerven, als es beim 38:38 in die „Crunch-Time“ ging. Mit einer 80-Prozent-Quote bei zehn Versuchen sicherte sich Airich die Finalteilnahme, während die HASSler-Träume vom erneuten Gewinn zu Ende waren. Entspannter verlief dagegen der Finaleinzug des späteren Siegers, Lieblings-Liebige: Abgesehen vom Fehlstart (2:10) gegen Animale-Rationale, die nur zu fünf waren und deren Akkus nach dem postwendenden 18:0-Lauf leer waren, war die Partie spätestens beim Seitenwechsel (34:18) entschieden. Philipp Aas und Martin Jacob hielten dagegen, konnten die 20-Punkte-Niederlage (34:54) aber nicht verhindern.

Beim traditionellen Einlagespiel der Oldies gegen die Goldies ging es lockerer und gemüthlicher zu. Den Aktiven machte es Spaß, zweitrangig war der 24:16-Sieg für die Oldies. Jürgen Liebig wurde beim TREFFEN für seine 40. und wahrscheinlich letzte Mitarbeit geehrt. Zu seiner Vorstellung grub der Turnier-Neuling einige Uralt-Fotos aus, deren Abgebildete vom Publikum erraten werden musste. Aufgelöst wurde mit einem aktuellen Bild der zu Erratenden.

Gesamtpunktzahl im Turnier	3211
Punkte pro Spiel im Schnitt	50,97
Positivstes Korbverhältnis	Liebings-Liebige +77
Die meisten Punkte eines Spiels	Liebings-Liebige 54 (-Animale-Rationale 34)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Run and Gun 12,00
	Haferkorn's Finest 12,00
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	88 (Liebings-Liebige - Animale-Rationale 54:34)
Die meisten Punkte im Schnitt	Liebings-Liebige 37,00
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Hauseparty 18,20
Die meisten Punkte des Turniers	Liebings-Liebige 259
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Kuffekl GmbH 67

Anzahl der Spiele	63 +1
Höchster Sieg	Die Rüftl - Morbus Schlatter 42:14 (+28)
Negativstes Korbverhältnis	Die Aasgeier -57
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Simulanten 6 (-Ali Kaba's Räuber 30)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Die Aasgeier -19,00
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	29 (Anabole Steroide - Die Ausgekugelten 16:13)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Die Aasgeier 12,00
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Adam & Eva 33,67
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Aasgeier 36
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Airich 200

Das Finale



Peter Zeis gegen Patrick Wagner und Benedikt Meixner.



Bene Meixner gegen Patrick Bastian.

Dinkel 2) überwunden werden konnte. In der Folge blieb es noch drei Minuten spannend (28:25), ehe Liebings-Liebige einen Gang hochschalteten und Peter Zeis immer wieder erfolgreich vollendete. 40:27 stand es, die Schlussminuten waren nur noch Schaulaufen (45:31) bis zum Titel Nr.4. Natürlich wäre es ein Top-Jubiläumsgeschenk gewesen, wenn Airich bei der zehnten Teilnahme ganz oben gestanden wäre. Doch Liebings-Liebige waren diesmal das Maß der DG-Dinge.

Finale: Georgendam - Hauptspielfeld (2x10min.)

Liebings-Liebige - Airich					45 : 31				
Liebings-Liebige					Airich				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Müller, Johannes	10			2	Dinkel, Stefan	2			2
Bastian, Patrick				2	Eckert, Helena				
Dippold, Dirk	4				Firlus, Konstantin	12			
Geheeb, Moritz					Karl, Matthias				
Glas, Maximilian					Kloos, Tobias				
Höning, Christoph	9		3		Lang, Christian				
John, Randy					Meixner, Benedikt	15	4/4		3
Montag, Maximilian					Wagner, Patrick	2	2/2		3
Rott, Michael	3	1/1		1	Weißbrodt, Sebastian		0/2		
Schmittlutz, Benjamin					Ziegmann, Andreas				1
Schubert, Maximilian				1					
Zeis, Peter	19	2/3		1					
Gesamt	45	3/4	4	6	Gesamt	31	6/8	3	6



Johannes Müller gegen Stefan Dinkel und Konstantin Firlus.



Dirk Dippold gegen K.Firlus.



K.Firlus gegen J.Müller.



Florian Weber übertraf ebenso die 500-Punkt-
marke wie die darunter abgebildeten Oliver Stahl
und Thomas Zenkel.



Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korverhältnis
1.	Die Peripheren	286 : 78	6656 : 5096
2.	Bollwerk 77	202 : 108	5099 : 4517
3.	Die Extremen	160 : 62	4158 : 3451
4.	Morbus Schlatter	152 : 80	3195 : 2646
5.	Aireußer	148 : 134	4149 : 4088
6.	The Undunkables	146 : 72	3452 : 3021
7.	Kuffekl GmbH	138 : 124	3991 : 3742
8.	Animale-Rationale	136 : 50	3143 : 2494
9.	Dribble-Troubles	130 : 60	2845 : 2198
10.	Optische Täuschungen	106 : 40	2212 : 1595
11.	Ruckerer	105 : 157	3229 : 3485
12.	Die Rüftl	104 : 50	2480 : 1881
13.	Run and Gun	104 : 76	2460 : 2123
14.	Airich	100 : 20	2067 : 1635
15.	Die Sanguiniker	91 : 109	3036 : 3092
16.	Haferkorn's Finest	90 : 24	2087 : 1464
17.	Zwergenaufstand	90 : 72	2383 : 2248
18.	Die Aasgeier	89 : 171	3382 : 3908
19.	Lieblings-Liebige	88 : 14	1799 : 1341
20.	Pharisäer	84 : 124	2651 : 3187
21.	Die Peristaltiker	82 : 56	2378 : 2228
22.	Die Obergärigen	80 : 92	2141 : 2205
23.	SDI 85	80 : 108	2573 : 2440
24.	Die OR-thodoxen	76 : 40	1503 : 1288
25.	HASSler	74 : 12	1468 : 1038
26.	Adam & Eva	74 : 94	2259 : 2610
27.	Die Simulanten	74 : 116	2106 : 2377
28.	Die Ausgekugelten	74 : 146	2707 : 3360
29.	Anabole Steroide	70 : 116	1969 : 2203
30.	Anarchisten	66 : 54	1476 : 1532
31.	Das Fähnlein	64 : 80	1942 : 1971
32.	Datzerä	61 : 169	2428 : 3418
33.	Die Immermüden	58 : 16	959 : 722
34.	Die ACn	56 : 90	1934 : 2355
35.	Die Choleriker	51 : 103	2143 : 2377
36.	7 and a half MEN	48 : 16	1088 : 888
37.	Houseparty	48 : 22	860 : 783
38.	bad hairdo ballers	48 : 42	1257 : 1108
39.	Der Knurps	47 : 165	2591 : 3489
40.	dei Muddä	46 : 46	1090 : 1009
41.	Schmuddelkinder	46 : 50	1147 : 1236
42.	Die Bierologen	46 : 86	1410 : 1551
43.	Die Claviatoren	42 : 88	1283 : 1545
44.	Öbliche Verdächtige	28 : 16	581 : 491
45.	Die Bottles	26 : 44	860 : 1119
46.	Die Heinzen	26 : 74	1037 : 1442
47.	Die Leibhaftigen	25 : 191	1908 : 3378
48.	Die Gerechten	24 : 32	503 : 499
49.	Murmulatoren	22 : 60	766 : 1042
50.	Back-Bier-Boys	18 : 82	1036 : 1393
51.	Ameisenhaufen	18 : 130	1422 : 2433
52.	Oldtimers	15 : 47	483 : 703
53.	Flying Hähnla	14 : 16	368 : 328
54.	Ali Kaba's Räuber	10 : 12	283 : 280
55.	Baba's eleven	6 : 4	163 : 150
56.	Kranke Salukis	4 : 10	120 : 164
57.	Veteranen	0 : 46	216 : 565

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	166	2150
2.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	170	1647
3.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradl, Christoph	The Undunkables	93	1368
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	174	1266
7.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	155	1124
8.	Ludwig, Michael	Die Rüftl	77	1076
9.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	113	1067
10.	Wagner, Bertram	Aireußer	130	1036
11.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	80	991
12.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
13.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	121	956
14.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
15.	Heckel, Robert	Aireußer	135	949
16.	Sieben, Christoph	Die Rüftl	76	948
	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	95	948
18.	Lang, Werner	Die Simulanten	89	932
19.	Kühhorn, Ingmar	The Undunkables	88	928
	Drewniak, Matthias	SDI 85	94	928
21.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
22.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
23.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	95	898
24.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
25.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	69	865
26.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
27.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	84	858
28.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
29.	Sahberg, Gerald	Aireußer	95	847
30.	Bauer, Andreas	Pharisäer	101	826
31.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	126	825
32.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	88	812
33.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	68	802
34.	Goppert, Anton	Aireußer	90	801
35.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	86	774
36.	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	105	762
37.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	134	757
38.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
39.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	97	740
40.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	130	734
41.	Aas, Christoph	Optische Täuschungen	63	687
42.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	114	685
43.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	73	684
44.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	129	678
45.	Lorber, Ingo	Run and Gun	88	673
46.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	84	665
47.	Fuchs, Stefan	Die Claviatoren	59	652
48.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	150	644
49.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	62	635
50.	Lang, Torsten	Run and Gun	87	620
51.	Bemmann, Ralph	Animale-Rationale	89	609
52.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
53.	Eckert, Reinhold	Kuffekl GmbH	131	597
54.	Kocina, Nikolas	Haferkorn's Finest	52	595
	Jakob, Martin	Animale-Rationale	86	595
56.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
57.	Burkard, Gerhard	Die ACn	71	574



4.Mal Begrüßung
 ol.: Die Top-Ten Teams Animale-Täuschungen
 ergeben zusammen wenigstens ein Team.
 uli.: Die Bierologen zum Jubiläumfoto nur zu viert.
 are.: Fast vorbildlich: 10/11 Airich für das Jubelbild.
 ure.: 4 Spieler und ein Fan ist sicher noch ausbau-
 fähig. Wie Airich und Run and Gun (zur Begrüßung
 nur T.Lang anwesend) gewannen sie bei diesem
 Turnier ihr 50. Spiel.
 Turniersieger Lieblings-Liebige
 gelang mit sieben Siegen der Sprung in die Top 20,
 auch wenn StDin Lohneiß noch skeptisch blickt.

